

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1891**

25.10.1891



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 25. Oktober 1891.

## Achte Vorstellung außer Abonnement.

# Die Meistersinger von Nürnberg

in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Regie: Herr Harlacher.

### Personen:

Hans Sachs, Schuster,  
Veit Pogner, Goldschmied,  
Kunz Vogelgesang, Kürschner,  
Konrad Rachtigall, Spengler,  
Sirtus Beckmesser, Schreiber,  
Fritz Kothner, Bäcker,  
Balthasar Zorn, Zinngießer,  
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,  
Augustin Moser, Schneider,  
Hermann Ortel, Seifensteder,  
Hans Schwarz, Strumpfwirker,  
Hans Foltz, Kupferschmied,  
Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . . .  
David, Sachsens Lehrling . . .  
Eva, Pogners Tochter . . .  
Magdolene, Eva's Amme . . .  
Ein Nachtwächter . . .  
Bürger und Frauen aller Zünfte. Gefellen. Lehrlinge. Mädchen. Volk.

### Meistersinger:

Herr Plank.  
Herr Heller.  
Herr Denninger.  
Herr Ludwig.  
Herr Nebe.  
Herr Cordts.  
Herr Gartner.  
Herr Zöschinger.  
Herr Guggenbühler.  
Herr Heinrich.  
Herr Bösch.  
Herr M. Bayer.  
Herr Oberländer.  
Herr Rosenberg.  
Frau Meuß.  
Fräulein Friedlein.  
Herr Ludwig.

Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: Um die Mitte des 16ten Jahrhunderts.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Dichtung ist in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb elf Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

### Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 6 Mk. — Pf.	Balkon-Logen I. Abth. 5 Mk. — Pf.	Logen III. I. Abth. 2 Mk. 50 Pf.
denloge II. " 5 Mk. — Pf.	II. " 4 Mk. — Pf.	Rangs II. " 2 Mk. — Pf.
Fremdenloge II. I. " 4 Mk. — Pf.	Parterre-Logen I. " 3 Mk. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 3 Mk. — Pf.
Rangs II. " 3 Mk. 50 Pf.	II. " 3 Mk. — Pf.	Parterre-Stehplatz . . . 2 Mk. — Pf.
Parterre-Fremdenloge I. " 4 Mk. — Pf.	Sperrsitze I. " 4 Mk. — Pf.	III. Rang Seite . . . 1 Mk. 20 Pf.
denloge II. " 3 Mk. 50 Pf.	II. " 3 Mk. — Pf.	IV. Rang Mitte . . . — Mk. 80 Pf.
Logen I. Rang I. " 5 Mk. — Pf.	Logen II. Rang I. " 3 Mk. — Pf.	IV. Rang Seite . . . — Mk. 60 Pf.
II. " 4 Mk. — Pf.	II. " 2 Mk. 50 Pf.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Billete für ihre Plätze am Samstag den 24. Oktober von 11 bis 12 Uhr für die gerade, von 12 bis 1 Uhr Mittags für die ungerade Tour zum Kassenpreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der Billeterverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gest. an das Vormerkbureau des Groß Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 27. Oktober, IV. Quartal, 119. Abonnements-Vorstellung.

Uthal. Oper in einem Aufzuge nach Ossian von St. Victor, übersetzt von Otto Devrient. Musik von Mehul.

Cavalleria rusticana. (Sizilianische Bauernchöre). Melodrama in einem Akte, nach dem gleichnamigen Volksstücke von Verga, von G. Targioni-Tozzetti und Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

## Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.

Vorabend: Samstag den 7. November 1891: Das Rheingold in einem Aufzuge. Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 9 Uhr.

Erster Tag: Sonntag den 8. November 1891: Die Walküre in drei Aufzügen. Anfang 6 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

Zweiter Tag: Donnerstag den 12. November 1891: Siegfried in drei Aufzügen. Anfang 6 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

Dritter Tag: Sonntag den 15. November 1891: Götterdämmerung in einem Vorspiel und drei Aufzügen. Anfang 6 Uhr, Ende 11 Uhr.

Der Verkauf der Abonnementskarten für die 4 Vorstellungen auf nummerierte Plätze zu „Mittelpreisen“ findet an der früheren Tageskasse jeweils zwischen 11 und 1 Uhr Mittags statt: an die Jahresabonnenten des Hoftheaters am Samstag den 24. und Montag den 26. Oktober; der allgemeine Verkauf am Mittwoch den 28. und Samstag den 31. Oktober. Auswärtige werden gebeten, den Betrag für die Abonnementskarten mit der Bestellung unter Beifügung von 5 Pf. Zustellgebühr (womöglich vor dem 28. Oktober) einzusenden. Die Abonnementskarten für dieselben werden gegen Rückgabe der von dem Hoftheater-Verwaltung ausgestellten Empfangsbescheinigungen am 7. November an der Tages- und Abendkasse abgegeben.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den einzelnen Vorstellungen („Große Preise“) findet jeweils am Vorstellungstage von 11—1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt. Vormerkungen zu den einzelnen Vorstellungen werden für die erste und zweite Vorstellung vom 2. November, für die dritte Vorstellung vom 6. November und für die vierte Vorstellung vom 9. November bis längstens 12 Uhr des der betr. Vorstellung vorhergehenden Tages vom Vormerkbureau des Groß Hoftheaters täglich — jedoch nur an Werktagen — und zwar von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags angenommen.

### Abgang der Eisenbahnzüge nach der Vorstellung:

nach Ettlingen-Stadt und nach Kastatt-Dos-Baden . . . 11 <sup>00</sup>	} nötigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach-Pforzheim . . . 10 <sup>22</sup>	
nach Wagon-Landau-Neustadt . . . 10 <sup>22</sup>	} ab Hauptbahnhof . . . 9 <sup>30</sup> ab Mühlburgerthor . . . 9 <sup>26</sup>
nach Graben-Schwezingen-Mannheim . . . 9 <sup>30</sup>	
nach Durlach-Bruchsal-Seidelberg-Mannheim . . . 9 <sup>26</sup>	} ab Hauptbahnhof . . . 9 <sup>26</sup> ab Mühlburgerthor . . . 9 <sup>22</sup> und 9 <sup>05</sup>
nach Durlach-Bruchsal-Bretten-Stuttgart 12 <sup>10</sup>	
nach Durlach (Dampfbahn): 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.	



# Großherzogliches Hoftheater.

Heute Sonntag, den 25. Oktober 1891.

Achte Vorstellung außer Abonnement.

Wegen plötzlicher Heiserkeit des Herrn Oberländer statt der angekündigten Oper „Die Meisterfinger von Nürnberg“:

## Cavalleria rusticana. (Sizilianische Bauernehre).

Melodrama in einem Akte, nach dem gleichnamigen Volksstücke von Verga, von G. Targioni-Tozzetti und Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

## Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Haspreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen neun Uhr.  
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1891.

Die General-Direktion.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.